

Lingg, Hermann von: 3. (1862)

- 1 Altenglands frohe Zeit nach blut'gen Schlachten
 - 2 Taucht lachend vor mir auf, die feine Sitte
 - 3 Bringt bunte Wortspiel' auf, und wie Granite
 - 4 Gedanken aus den tiefsten Geistesschachten.
-
- 5 Noch schmettert, während Maskenzüge lachten,
 - 6 Trompetenschall, noch gilt es kühne Ritte,
 - 7 Und kühne Meerfahrt lockt; mit ernstem Schritte
 - 8 Reckt sich die Vorzeit in das neue Trachten.
-
- 9 Um einen Dichter schwebt vom Meerestrande
 - 10 Der Elfenschwarm und zaubert seinen Träumen
 - 11 Die Schönheit vor vom alten Griechenlande.
-
- 12 Und jene Göttin will es nicht versäumen,
 - 13 Sie schlingt ihm einen Zweig um seine Bände
 - 14 Aus dunkelsten von ihren Lorbeerbäumen.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33740>)